

Aus dem Inhalt:

Wärmewende in Konstanz

Fragen und Antworten zur Wärmeversorgung



Seite 3

Straßenumbenennung

Aktueller Stand der Umstellung



Seite 5

Patenschaftsprogramm


Kooperation mit Ukraine-Hilfe Konstanz e.V.



Seite 6

Strategie für den Konstanzer Wohnungsbau

Kehrtwende mit Start des Handlungsprogramms Wohnen

<p>2014 bis 2023 realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> Schottenstraße (4) Fischenzstraße Teil A (16) Zähringer Hof / Steinstraße I (107) Petershauser BHF (699) Pfeiferhölzle (84) Kuhmoosweg (24) Chérisy Ost I und II (225, davon 154 Wohnheimplätze) Zergle (44) Sonnenbühl (90) Jungerhalde Nord (60 Pflegeplätze) 	<ul style="list-style-type: none"> Urisberg (8) Alter Bannweg, Stifterstraße (31) Egg (15) Sonnenbühl, Luisenstraße (126 AU-Plätze) Vincentius / Laubenhof (126) <p>Vor / in Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fischenzstraße Teil B (38) Paradies II B (30) Leipziger Straße (16) Brandenburger Straße (48) 	<ul style="list-style-type: none"> Sierenmoos (78) Reichenaustraße (120) Petershauser BHF / Ravensberg (121) Marienweg (80) Ortsmitte Litzelstetten (14) Brühlacker (60) Ortsmitte Dettingen (20) Steinstraße / Gottfried-Keller-Straße (190) Weilerhof / Pinto (175 + Pflegeheim) 	<ul style="list-style-type: none"> Schmidtenbühl (161) Am Horn (140) Grenzbachareal (70) Telekom-Areal (Tower 96, Neubau 135) <p>In der Planung</p> <ul style="list-style-type: none"> Hafner (rd. 3.000) Döbele (250) Bückle-Areal (700) Jungerhalde West (210) Fürstenbergstraße (offen) 	<p>Die Anzahl der Wohneinheiten (inkl. Pflege-, Wohnheim-, AU-Plätze) wird in den Klammern aufgeführt.</p> 
---	---	---	--	---

2014 wurde für Konstanz mit dem Handlungsprogramm Wohnen ein sportliches Programm für den Wohnbau aufgelegt. Seither packt die Stadt das Thema Wohnraum offensiv an. Das Ziel ist: bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, gerade für Familien. In Zahlen sind das für den Zeitraum bis 2035 insgesamt 7.900 Wohnungen, die entstehen sollen.

Mit dem Handlungsprogramm ging eine strategische Neuausrichtung einher: Unter früheren Generationen setzte man meist auf Innenentwicklung und Nachverdichtung. Das war zur damaligen Zeit ein gangbarer Weg und entsprach den gesetzlichen Vorgaben. Doch gelangte man damit in Konstanz auch schnell an Grenzen, spätestens als fast alle hierfür geeigneten Flächen, wie z. B. ehemalige Kasernen und Industriebrachen, umgenutzt waren. So war schon mit Amtsantritt von OB Uli Burchardt im Jahr 2012 klar: Es braucht einen Richtungswechsel. Eine Einschätzung, die auch das Regierungspräsidium teilte, als es um die Abstimmung der

Entwicklung des neuen Stadtteils am Hafner ging und von dort grünes Licht und eine Empfehlung zur Entwicklung im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme kamen. Von der Innenentwicklung weg ging der Fokus verstärkt auf die Außenentwicklung.

Ein komplett neuer Stadtteil mit rund 3.000 Wohneinheiten, das ist eine Mammutaufgabe, die eine Stadt nicht alltäglich bearbeitet. Hilfreich ist dabei der Austausch unter den Städten – so zum Beispiel mit Freiburg, das für Dietenbach kürzlich mit einem Spatenstich in die Erschließung eines neuen Stadtteils startete. Für Konstanz ist der Hafner eine große Chance – auch mit Blick darauf, dass der neue Stadtteil klimaneutral entstehen soll und in diesem Spielfeld an Optionen mit Sicherheit einer der modernsten, innovativsten Stadtteile weit und breit werden wird. Und er wird greifbar: Dort wird es 2026 mit den ersten Erschließungen losgehen.

„Mit meinem Amtsantritt Ende 2012 wurde die Gangart der Stadt Konstanz beim Thema Wohnungsbau beschleunigt.

Die Bedarfe wurden bis dahin viel geringer eingeschätzt und deshalb wurden auch keine Grundlagen für ein entsprechendes Wohnungsbauprogramm geschaffen. Erst mit dem Handlungsprogramm Wohnen kamen dann 2014 belastbare Zahlen auf den Tisch und seitdem sind wir dabei, die Grundlagen zu schaffen und dieses Versäumnis aufzuholen. Die Stadt Konstanz hatte daher viele Jahre lang zu wenige Möglichkeiten, im erforderlichen Maß Wohnungsbau voranzutreiben. Trotzdem wurden in den vergangenen zehn Jahren unter Hochdruck viele Wohnbauprojekte umgesetzt, unter anderem am Petershauser Bahnhof, am Zähringer Hof, im Sonnenbühl oder auf einem Parkdeck in der Goethestraße. Mit dem Hafner bekommen wir jetzt wieder die Möglichkeit, Wohnungsbau so zu entwickeln, wie die Stadt das braucht“, hält Oberbürgermeister Uli Burchardt fest.

Seit dem ersten Beschluss des Handlungsprogramms sind mit Stand 2022 insgesamt 2.750 neue Wohnungen entstanden. 500 davon im geför-

derden Wohnungsbau für Personen mit niedrigem Einkommen. Wichtiger Partner in der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist die WOBAG. Übrigens eine der wenigen städtischen Wohnungsbaugesellschaften, die noch in städtischer Hand sind und nicht verkauft wurden. Parallel wurde in der Zeit seit Startschuss für das Handlungsprogramm Grundlagenarbeit geleistet, indem bestehendes Planungsrecht genutzt und zusätzliches für die Entwicklung von weiteren 4.400 Wohnungen geschaffen wurde.

Aktuell gebaut wird in der Leipziger und der Brandenburger Straße, in der Steinstraße sowie im Weilerhof. Es folgt die Gottfried-Keller-Straße, in Abhängigkeit von der Steinstraße. Für den Bücklepark wurde der Satzungsbeschluss gefasst, für die Neubauten auf dem Telekom-Areal soll er im Sommer folgen.

700 neue Wohneinheiten für Konstanz - aktuelle Infos zum Bücklepark hier im Video auf YouTube:



Konstanzer Fragen

Wie sicher ist unsere Trinkwasserversorgung?

Frisches und sauberes Trinkwasser fließt jeden Tag aus unseren Wasserhähnen. Für die Stadtwerke ist der Trinkwasser- und Gewässerschutz eine wichtige und langfristige Zukunftsaufgabe. Alle Investitionen in das Wasserwerk und die Trinkwasseraufbereitung dienen diesem Zweck. Dabei nehmen die Herausforderungen zu. Erst vor Kurzem wurde eine Molchung – eine Art Reinigung – an der Seewasser-Entnahmeleitung durchgeführt. Das ist aufgrund der Quaggamuscheln notwendig geworden, da diese nach und nach die Seewasser-Aufnahmeleitungen verstopfen. In diesem Jahr stehen noch weitere Maßnahmen an: Es ist die Erneuerung der Pump- und Steuerungstechnik einer Anlage in Dettingen geplant. Dadurch wird die Versorgungssicherheit gewährleistet und gleichzeitig Energie eingespart. Weiterhin wird in die Notstromversorgung investiert. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von großer Bedeutung, da sie sicherstellt, dass die Infrastruktur auch bei Stromausfällen kontinuierlich betrieben werden kann. Am Wasserwerk werden zudem neue Leitungen verlegt. Diese Erneuerung verbessert die Robustheit und Effizienz des gesamten Systems. Die Trinkwasserleitungen sind teilweise seit über einem Jahrhundert im Einsatz. Sie werden jetzt durch eine neue Materialgeneration ersetzt. Die Stadtwerke investieren 2024 in die Trinkwasserversorgung insgesamt rund 587.000 Euro.

Doppelspitze für die Stadtwerke

Gordon Appel zum Geschäftsführer ernannt

Die Stadtwerke Konstanz gestalten große gesellschaftliche Themen wie die Energie-, Wärme- und Mobilitätsbereiche in nahezu allen Geschäftsbereichen aktiv mit. Um den damit verbundenen aktuellen und kommenden



Gordon Appel wird weiterer Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz.

Herausforderungen bestmöglich begegnen zu können, verstärkt das Unternehmen seine Führung: Ab 1. Juli wird Gordon Appel in die Geschäftsführung der Stadtwerke rücken und gemeinsam mit Dr. Norbert Reuter die Doppelspitze des Unternehmens bilden. Der 45-jährige Diplom-Wirtschaftsingenieur ist seit 2012 bei den Stadtwerken und ein Experte in Fragen der Energiewende. Er koordiniert beispielsweise aktuell den Aufbau von Wärmenetzen in Konstanz. Nach einer deutschlandweiten öffentlichen Ausschreibung der Geschäftsführerposition bei den Stadtwerken hat er sich in einem mehrstufigen Verfahren gegen mehrere Mitbewerberinnen und Mitbewerber erfolgreich durchgesetzt.

Neuer Betreiber bei „konrad“

Informationen zum anstehenden Wechsel

Das Fahrradmietsystem „konrad“ der Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH (KMG) bekommt einen neuen Betreiber: Ab Mitte April verantwortet das Leipziger Unternehmen nextbike die Räder und Lastenräder, die in Konstanz und Vororten zur Verfügung stehen. Die Räder selbst bleiben dabei weiterhin im Besitz der KMG. Damit der Wechsel reibungslos vonstättengeht, stehen im Zeitraum von Freitag, 12. April 2024, bis voraussichtlich Donnerstag, 18. April 2024, keine Räder und Lastenräder zur Anmietung zur Verfügung. Ab Freitag, 19. April 2024, beginnt der Betrieb mit einem Teil der Räder und Lastenräder; ab Freitag, 26. April 2024, sollen wieder alle Mieträder

zur Verfügung stehen. Die Mietradflotte umfasst 140 Räder und 53 Lastenräder – davon 39 mit Elektroantrieb. Mit dem Betreiberwechsel ändern sich auch die Preise. Neu ist, dass ein Rad und ein Lastenrad ohne Elektroantrieb in der Anmietung gleich viel kosten: Eine halbe Stunde kostet 1,25 Euro und eine Stunde 2,50 Euro. Ein E-Lastenrad kostet 2,50 Euro für 30 Minuten und 5 Euro für eine Stunde. Die Anmietung der Räder oder Lastenräder funktioniert auch weiterhin via App. Nutzerinnen und Nutzer müssen die „mein konrad“-App neu herunterladen und sich neu registrieren. Die neue App steht ab dem 15. April 2024 zur Verfügung.

Fahrradzahlen des Jahres 2023

In einer kleinen Serie wird an dieser Stelle des Amtsblattes eine Auswertung der Fahrradzahlstellen im Konstanzer Stadtgebiet des Jahres 2023 veröffentlicht. Die Zahlen geben an, wie oft die Zahlstellen passiert wurden. Los geht es mit der Zahlstelle im Herosé-Park, die bereits im August 2018 an der dortigen Ab- bzw. Auffahrt der Fahrradbrücke installiert wurde.

Herosé-Park

- Jahressumme: 3.357.531
- Täglicher Durchschnitt: 9.199
- Durchschnitt Werktag: 9.568
- Durchschnitt Wochenende: 5.716
- Stärkster Monat: Juni mit 384.190
- Spitzentag: 13.06. mit 16.832

Aufbau von Wärmenetzen in Konstanz

Machbarkeitsstudien für Wärmeverbände Berchengebiet und Therme laufen an

Der Aufbau von Wärmenetzen in Konstanz wird immer konkreter: Die Stadtwerke beginnen im März mit den Machbarkeitsstudien zur Errichtung von Wärmeverbänden im Berchengebiet sowie in der Gegend rund um die Bodensee-Therme Konstanz. „Das Berchengebiet eignet sich hervorragend für dieses Vorhaben: Wir können zum einen Wärme aus dem Abwasser der Kläranlage gewinnen, zum anderen voraussichtlich auch einen kleineren Teil aus industrieller Abwärme“, erklärt Niklas Reichert. Der Wirtschaftsingenieur aus dem Bereich Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken leitet das Projekt. „Wir können dort mit relativ kurzer Leitungslänge viel CO₂ einsparen und potentiell bis zu 4.000 Haushalte mit nachhaltiger Wärme versorgen. In der Machbarkeitsstudie untersuchen wir nun unter anderem, welches das optimale Energiekonzept ist und wo Leitungen entlanggeführt werden könnten. Darauf werden dann die weitergehenden Planungen zur Ausführung des Vorhabens aufbauen. Die Machbarkeitsstudie ist außerdem eine Voraussetzung, um zwingend



Aus dem Bodensee gewonnene Wärme steht als Energiequelle für den Wärmeverbund rund um die Bodensee-Therme im Fokus.

erforderliche Fördermittel zu generieren.“ Die Ergebnisse sollen bei planmäßigem Verlauf Ende Oktober vorliegen. Die Stadtwerke gehen auch mit mehreren im Gebiet ansässigen Unternehmen ins Gespräch für eine mögliche Kooperation. Der Wärmebedarf in dem Gebiet wird auf rund 65 Gigawattstunden (GWh), rund 10 Prozent des gesamten Wärmebedarfs

in Konstanz, pro Jahr prognostiziert. Rund 12 Kilometer an Trassen dürften dafür einer ersten Einschätzung zufolge notwendig sein. Der Aufbau des Wärmeverbands könnte bei optimalem Verlauf 2029 beginnen.

Wärmeverbund rund um die Therme Rund um die Bodensee-Therme Konstanz soll ebenfalls ein Wärmeverbund

entstehen. Auch hier beginnt nun die Machbarkeitsstudie. „Im Gebiet rund um die Bodensee-Therme entfallen etwa 90 Prozent des Wärmebedarfs auf die Therme, die Kliniken Schmieder und den Parkstift Rosenau“, erklärt Gordon Appel, Leiter des Bereichs Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken. „Dabei handelt es sich um sogenannte Ankerkunden,

also Großabnehmer, mit denen wir in diesem Gebiet einen gemeinsamen Wärmeverbund schaffen möchten. Wir sprechen von einem Wärmebedarf von rund 18 Gigawattstunden pro Jahr. Natürlich würden die restlichen Bestandsgebäude von einem solchen Wärmenetz mitversorgt werden, also auch private Haushalte.“ Als Energiequelle steht Wasser aus dem Bodensee im Fokus, welches mittels Großwärmepumpen für den Betrieb eines Wärmenetzes nutzbar gemacht werden kann. Mit den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie wird voraussichtlich ebenfalls in der zweiten Jahreshälfte 2024 zu rechnen sein. Sollte alles so laufen wie gewünscht, könnte der Wärmeverbund 2028 bis 2030 realisiert werden.

„Was man bei beiden Projekten sieht: Die Energie- und Wärmewende bedeutet viel Planungs- und Konzeptionsaufwand, und es geht nur, wenn verschiedene Akteure Hand in Hand zusammenarbeiten. Wir freuen uns, dass die Planungen zügig voranschreiten und wir uns dabei auf qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen können“, so Gordon Appel.

150 neue Bäume für Konstanz

Baumpflanzungen der Technischen Betriebe im Frühjahr 2024

Die Technischen Betriebe Konstanz (TBK) sind für etwa 16.000 Bäume im Stadtgebiet verantwortlich. Wenn Bäume absterben oder gefällt werden müssen, kümmern sie sich darum, dass ausreichend Bäume nachgepflanzt werden. Die zwölf Eichen rund um den Kreisel am Bahnhof

Wollmatingen können nicht nur dazu führen, dass Radfahrende von aus dem Kreisel ausfahrenden Autos übersehen werden – sie sind auch in einem schlechten Zustand. Wenn einer dieser Bäume ausfällt, wird er nicht mehr an selber Stelle ersetzt. Die TBK pflanzen daher bereits jetzt

vorausschauend nach: Auf der Grünfläche neben dem Kreisel entsteht ein Wäldchen mit 21 Zerr-Eichen, Rot-Ahorn und Silber-Linden.

Dass neue Bäume auch dazu dienen können, bereits vorhandene Bäume zu schützen, sieht man im Herosé-Park. Dort steht eine der ältesten Buchen in Konstanz. Auch Bäume können unter Sonnenbrand leiden. Vor zwei Jahren hat die Buche daher einen schützenden weißen Anstrich bekommen. Ergänzend wurden davor schnellwachsende Bäume wie Flatter-Ulme, Zitter-Pappel und Silber-Linde gepflanzt, um der Buche zukünftig Schatten zu spenden.

Insgesamt werden im Frühjahr 2024 rund 150 neue Bäume gepflanzt, verteilt über das ganze Stadtgebiet. Allein am Strandbad Hörnle, wo in den letzten vier Jahren sieben Bäume gefällt werden mussten, wurden durch die Bädergesellschaft 37 neue Bäume nachgepflanzt. Im Herosé-Park gab es in den letzten vier Jahren zehn Fällungen – hier kamen 33 neue Bäume hinzu. Somit pflanzen die TBK deutlich mehr Bäume nach, als es die Baumschutzsatzung vorsieht.



Mitarbeitende der Technischen Betriebe pflanzen auf der Grünfläche neben dem Kreisel beim Bahnhof Wollmatingen neue Bäume. Im Hintergrund das Finanzamt Konstanz.

Anpassung an den Klimawandel

Gemeinderat beschließt Projektauftrag für Hitzeaktionsplan

Auch die Stadt Konstanz ist von den Folgen des Klimawandels betroffen und muss sich in Zukunft auf extreme Hitzeereignisse einstellen. Aktuell sind Kommunen nicht gesetzlich dazu verpflichtet, kommunale Hitzeaktionspläne zu erstellen. Die Erarbeitung von Hitzeaktionsplänen kann jedoch ein Beitrag zu einer übergreifenden Strategie zur Anpassung an den Klimawandel sein, insbesondere was den Schutz der menschlichen Gesundheit angeht.

Bei Hitzeaktionsplänen handelt es sich um Pläne zum Gesundheitsschutz der Bürgerinnen und Bürger und damit eigentlich um eine Aufgabe des Landkreises. Dennoch schlägt die Verwaltung vor, das Thema Hitze-

aktionsplan als Teil der Klimawandelanpassung auch durch die Stadt Konstanz zu bearbeiten.

In der Sitzung am 21. März 2024 fasste der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss: Als Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel wird die Verwaltung beauftragt, einen Projektauftrag zur Erstellung eines Hitzeaktionsplans zu erarbeiten. Notwendige finanzielle und personelle Ressourcen zur Erarbeitung des Hitzeaktionsplans und den sich daraus ergebenden Maßnahmen sollen im Doppelhaushalt 2025/2026 eingebracht werden. Wenn der Projektauftrag erarbeitet ist, wird die Verwaltung ihn dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorlegen.

Start der Energiekarawane

Kostenfreies Energieberatungsangebot vor Ort

Wie viel Energie verbraucht mein Haus? Wie kann ich Geld und Energie sparen? Diese Fragen können jetzt direkt zu Hause geklärt werden. Mit der Energiekarawane unterstützt die Stadt Konstanz Wohnungs- und GebäudeeigentümerInnen mit einer individuellen und kostenfreien Energieberatung direkt vor Ort.

Die Energiekarawane bietet die Gelegenheit, sich eine/n qualifizierte/n und zertifizierte/n EnergieberaterIn zu einer individuellen Beratung direkt ins Haus zu holen. Hierbei können Fragen zu Schwachstellen des Hauses gestellt und mögliche Modernisierungsmaßnahmen er-

örtert werden. Außerdem gibt es Informationen, welche Fördermöglichkeiten bei einer Realisierung von empfohlenen Maßnahmen bestehen. Die Beratung ist anbieter- und produktneutral und, als eine Leistung der Stadt Konstanz, kostenfrei.

Von Mai bis Juni 2024 ist die Energiekarawane zunächst im Ortsteil Dettingen unterwegs. Die EigentümerInnen vor Ort werden dazu gesondert informiert. Die Priorisierung der Quartiere erfolgt vor allem auf Grundlage der vorhandenen Gebäude- und Eigentumsstrukturen.

Weitere Informationen unter www.konstanz.de/energiekarawane.

Feste ohne Reste – Verleihservice der EBK

Spülmobil, Geschirr, Mehrwegbecher und Toilettenwagen

Mit dem Sommer kommt die Festsaison, mit der Festsaison kommt eine Menge Abfall? Das muss nicht sein! Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) beraten nicht nur zum Thema Abfallvermeidung auf Festen und Veranstaltungen, sondern unterstützen ganz konkret mit einem preiswerten Verleihangebot für Feiern in und um Konstanz.

Im Angebot der EBK ist ein sogenanntes Spülmobil – ein Anhänger mit zwei Gastro-Spülmaschinen – mit dem passenden Porzellan-geschirr. Dazu gibt es bis zu 4.500 Mehrwegbecher (0,2 Liter), die wie Teller, Tassen und Besteck mit oder ohne Spülmobil gemietet werden können.

Darüber hinaus vermieten die EBK auch einen Toilettenwagen. Der WC-Wagen eignet sich für Veranstal-

tungen mit bis zu 1.000 Gästen. Die Miete umfasst nicht nur die Nutzung des Wagens an sich, sondern auch Transport, Auf- und Abbau mit den dazugehörigen Anschlüssen durch fachkundige EBK Mitarbeitende.

Aufgrund der hohen Nachfrage werden Spülmobil, Becher, Geschirr und Toilettenwagen seit diesem Jahr nur noch für Feiern und Veranstaltungen in Konstanz und den Ortsteilen, also innerhalb des „EBK Einzugsgebiets“ verliehen. Der Verleihservice richtet sich dabei vor allem an kleine, nicht-kommerzielle Veranstaltungen, also Vereinsfeiern, Nachbarschafts- oder Gartenfeste.

Bei öffentlichen Veranstaltungen sind Abfallvermeidung und Abfalltrennung ohnehin rechtliche Pflicht, bestimmt von der Mehrwegangebotspflicht bis hin zum Einweg-

verbot auf Veranstaltungen im öffentlichen Raum. Der Einsatz von Mehrweg statt Einweg bei Geschirr und Besteck ist natürlich der größte Hebel der Abfallvermeidung, doch nicht der einzige: Von der Auswahl der Speisen über den Verzicht auf Portionsverpackungen bei Soßen oder Kaffeesahne bis hin zu einer einfachen und eindeutigen Abfalltrennung gibt es viele gute Ansätze, verantwortungsbewusst mit dem entstehenden Abfall umzugehen.

Auf der Website der EBK sind noch mehr Tipps zusammengestellt, dazu ein Flyer mit den wichtigsten Infos. Unter www.ebk-konstanz.de, Rubrik „Verleih für Feste“, gibt es zudem mehr Infos zu den organisatorischen Details und Kosten des EBK Verleihangebots.



Studie zur CO₂-Bilanz privater Haushalte

Auftakt für Teilnahme an Forschungsprojekt am 16. April

Als eine von zehn Pilotkommunen beteiligt sich Konstanz am Forschungsprojekt KliX³. Private Haushalte können kostenfrei an der Studie teilnehmen und erfahren, wie sich der eigene Alltag klimafreundlicher gestalten lässt. Neben einer Toolbox zur Erstellung eines persönlichen Klimaplans erwartet die Teilnehmenden ein Leitfaden „Wege zum klimaneutralen Leben“ und ein dreiteiliger On-

linekurs mit viel Platz für Erfahrungsaustausch.

Das Projekt startet mit der Auftaktveranstaltung am 16.04.2024 um 17 Uhr im Wolkenstein-Saal im Kulturzentrum (Wessenbergstraße 39). Die Anmeldung ist ab sofort unter www.klix3.de oder per Mail an kontakt@klix3.de möglich. Hier erhalten Interessierte auch weitere Informationen zum Projekt.

Wärmewende in Konstanz

Fragen und Antworten rund um die Wärmeversorgung

Durch die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes haben sich zum 01.01.2024 einige Änderungen im Energiebereich ergeben, von denen GebäudeeigentümerInnen und BauherrInnen betroffen sind. So müssen z. B. Neubauten in Neubaugebieten seit dem 1. Januar mit Heizungen ausgestattet werden, die zu mindestens 65 Prozent erneuerbare Energien nutzen. Wer seine bestehende Heizung tauschen möchte, hat noch etwas mehr Zeit, um auf erneuerbare Energien umzustellen. In Städten wie Konstanz, mit einer Einwohnerzahl unter 100.000, beginnt die Pflicht, nur mehr klimafreundliche Heizungen einzubauen, am 30. Juni 2028. Diese Frist kann sich jedoch zeitlich nach vorn verschieben, sollte im eigenen Wohngebiet der Ausbau eines Wärmenetzes geplant sein und entsprechend per Satzungsbeschluss des Gemeinderats beschlossen werden.



In Bereichen mit hoher baulicher Dichte, wie in der Konstanzer Altstadt, ist die Versorgung mit erneuerbarer Wärme besonders anspruchsvoll, da zum Beispiel für das Bohren von Erdwärmesonden nur wenig Platz zur Verfügung steht.

Wärmeversorgung in Konstanz

Durchschnittlich ein Fünftel der pro Kopf produzierten Treibhausgase entsteht durch Heizung und Strom. Die Energiewende stellt vor allem im Bereich der Wärmeversorgung eine große Herausforderung dar. Die Wärme basiert in Konstanz noch zu über 90 % auf fossilen Energieträgern, insbesondere Erdgas und Erdöl. Bestehende Gebäude mit regenerativer Wärme zu versorgen, ist in Städten vor allem in Bereichen mit hoher baulicher Dichte eine anspruchsvolle Aufgabe, da zum Beispiel für das Bohren von Erdwärmesonden nur wenig Platz zur Verfügung steht. Der Status quo in Konstanz stellt sich wie folgt dar: Erdgas hat mit etwa 72 % den größten Anteil, etwa 20 % des Wärmebedarfs wird noch mit Heizöl gedeckt. Zudem haben viele unsanierte Gebäude noch einen sehr hohen Wärmebedarf und verschenden entsprechend große Mengen an Heizenergie an die Umgebung.

Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick

Kommunale Wärmeplanung – was ist das?

Kommunen und GebäudeeigentümerInnen in ganz Deutschland stehen vor der Herausforderung, eine überwiegend fossile Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien umzustellen. Dabei stellt sich die Frage, wie der Umstieg so effizient wie möglich erfolgen kann. Um auf kommunaler Ebene wegweisende strategische Entscheidungen für die Wärmewende treffen zu können, wurde sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene die sogenannte „kommunale Wärmeplanung“ eingeführt. Diese dient dazu, Optionen zur erneuerbaren Wärmeversorgung gebietsbezogen aufzuzeigen.

Konkret wurde ermittelt, in welchen Gebieten erneuerbar betriebene Wärmenetze eine aus technischen

hier eingesehen werden: www.konstanz.de/energienutzungsplan

Welche Verpflichtungen bringt das novellierte Gebäudeenergiegesetz für GebäudeeigentümerInnen?

Das zum 01.01.2024 in Kraft getretene novellierte Gebäudeenergiegesetz sieht in Verbindung mit einem Heizungstausch unter folgenden Bedingungen eine 65-%-Quote zur Nutzung erneuerbarer Wärme vor:

- generell für Städte unter 100.000 EinwohnerInnen ab dem Stichtag 30.06.2028

- vorab, falls eine Kommune eine gebietsbezogene Ausweisungentscheidung – z.B. als Wärmenetz-Ausbaugebiet – getroffen hat. Dies ist im Konstanzer Stadtgebiet bisher nirgends der Fall.

Insofern hat der in Konstanz am 25.01.2024 erfolgte Beschluss der kommunalen Wärmeplanung aktuell keine unmittelbare rechtliche Auswirkung auf GebäudeeigentümerInnen. Eine Berücksichtigungspflicht besteht jedoch im Rahmen städtischer Planungs- und Entwicklungsprozesse.

Trotzdem gilt es seit dem 01.01.2024 einige Punkte bei einem Heizungstausch in Bestandsgebäuden zu beachten. Heizungen, die mit Öl oder Gas betrieben werden, dürfen zwar bis zum Ablauf der oben genannten Fristen neu eingebaut werden. Dabei gilt es jedoch in Baden-Württemberg auch das Erneuerbare-Wärme-Gesetz des Landes im Blick zu behalten. Wer sich für eine neue Heizung entscheidet, sollte prüfen, ob diese nicht nur kurzfristig das Erneuerbare-Wärme-Gesetz, sondern auch langfristig das Gebäudeenergiegesetz erfüllt. Hierzu kann man sich von einem/r unabhängigen EnergieberaterIn oder der Energieagentur Kreis Konstanz beraten lassen.

Wie funktioniert ein Wärmenetz?

Ein Wärmenetz ist – einfach gesagt – lediglich ein isoliertes Heizungsrohr, welches in der Straße verlegt und mit einer Flüssigkeit durchflossen wird. Ein Wärmenetz ist an sich noch kein erneuerbarer Energieträger und wer an ein Wärmenetz angeschlossen ist, wird nicht zwangsweise mit erneuerbarer Wärme versorgt. Ausschlaggebend dafür ist, wie die Wärme für das Wärmenetz erzeugt bzw. bereitgestellt wird. Für die in Konstanz neu entstehenden Wärmenetze soll die Wärme aus erneuerbaren Energien und Abwärme gewonnen werden.

Dazu zählen:

- die thermische Nutzung des Bodensees und des Seerheins mittels Wärmepumpen
- die thermische Nutzung der Abwärme des Klärwerks mittels Wärmepumpen
- die Einbindung von unvermeidbarer Abwärme aus dem produzierenden Gewerbe
- die Einbindung von unvermeidbarer Abwärme aus der Kehrrichtverbrennungsanlage Thurgau in Weinfelden

Die Übergabe der Wärme aus dem Wärmenetz an das Gebäude erfolgt mittels einer sogenannten Haus- oder Wärme-Übergabestation.

Mit dem Anschluss an ein erneuerbar betriebenes Wärmenetz können die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes erfüllt werden. Gemäß den derzeitigen Planungen wird eine nennenswerte Zahl der Konstanzer GebäudeeigentümerInnen innerhalb der nächsten 10 Jahre die Möglichkeit haben, sich für einen Wärmenetzanschluss zu entscheiden. Derzeit wird an der Projektentwicklung von insgesamt vier Wärmeverbänden gearbeitet. Außerhalb

dieser Gebiete müssen dagegen gebäudespezifische dezentrale Lösungen gefunden werden.

Welche Fördermöglichkeiten und Beratungsangebote gibt es?

Für den Heizungstausch:

- Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM): für Heizungen, die zu mindestens 65 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden (30 % Grundförderung plus verschiedene Boni). Weitere Infos:
- Förderprogramm der Stadt Konstanz: Pauschal 1.000 € für den Heizungstausch.

Für den Anschluss an ein Nahwärmenetz:

- Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM): GebäudeeigentümerInnen können sich die Kosten für den Anschluss an ein Wärmenetz fördern lassen. Das BEG bietet – Stand März 2024 – einen Zuschuss in Höhe von 30 % (plus ggf. verschiedene Boni) auf die Kosten zum Anschluss an ein Wärmenetz. Weitere Infos dazu bei der KfW.
- Förderprogramm der Stadt Konstanz: Pauschal 2.000 € pro Anschluss an ein Wärmenetz.

Sanierungsförderprogramm der Stadt Konstanz

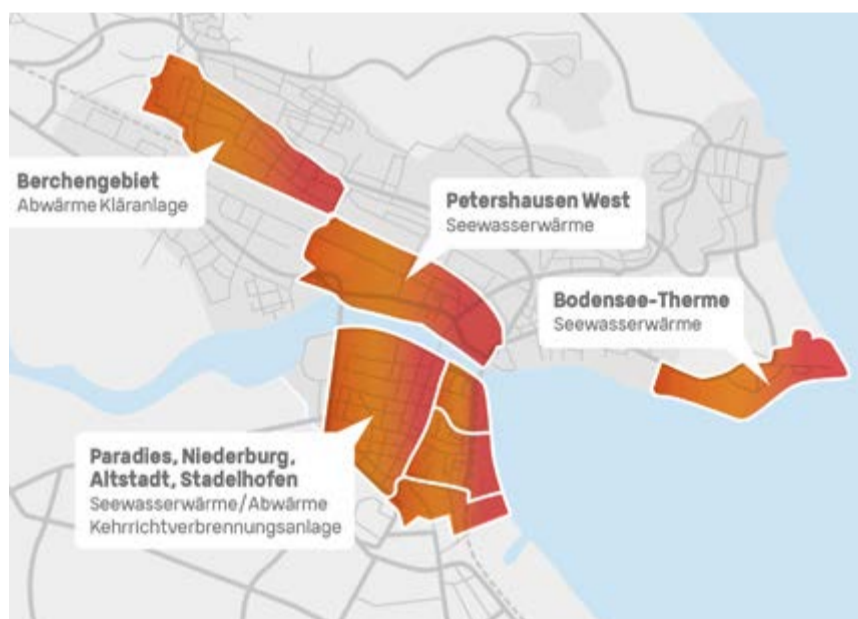
Die Stadt Konstanz stellt derzeit jährlich bis zu einer Million Euro als zusätzlichen Anreiz für die Sanierung von privaten Gebäuden bereit, ein Schwerpunkt liegt auf Wohngebäuden. Zusätzlich zu den bereits genannten Förderungen gibt es bspw. Zuschüsse zur Sanierung der Gebäudehülle oder einer Balkon-PV-Anlage. Weitere Infos unter www.konstanz.de/stadtwandel/foerderprogramme.

Energieberatung der Stadtwerke Konstanz

Telefon: +49 7531 803-4050 oder ganz einfach online anfragen:

Infoveranstaltung zur Wärmewende

Am 19. März fand eine Informationsveranstaltung zum Thema Wärmeversorgung in Konstanz statt. Die Aufzeichnung der Veranstaltung sowie die Präsentationen der ReferentInnen sind online unter www.konstanz.de/waermewende verfügbar.



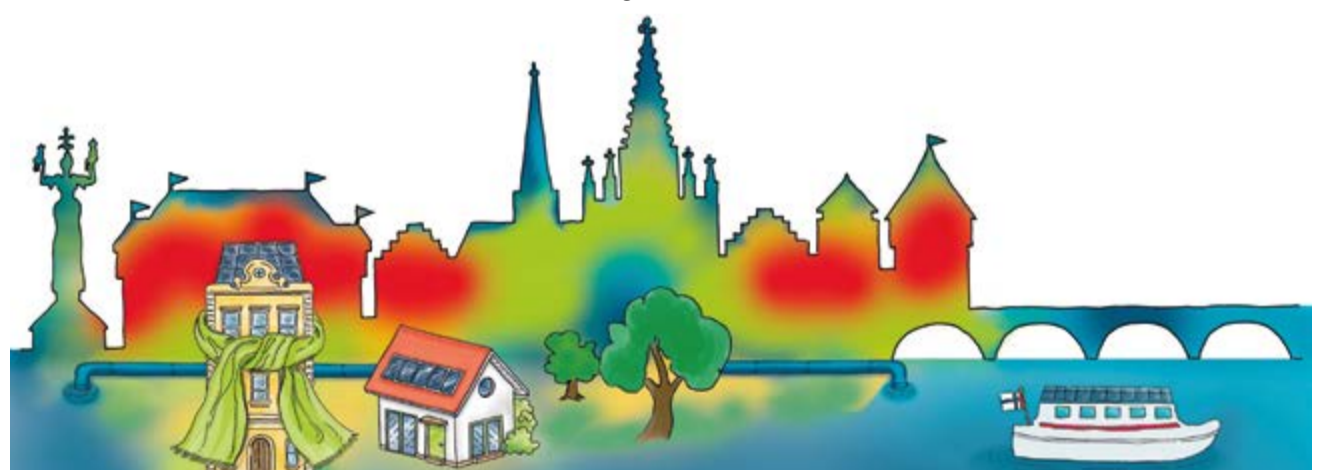
Für die farblich markierten Gebiete wurde durch die Stadtwerke ermittelt, dass dort erneuerbar betriebene Wärmenetze eine effiziente und passende Lösung darstellen.

Künftige Kosten der Nutzung fossiler Energien

Zur Gesetzeslage in Deutschland kommt ab 2027 die Ausweitung des EU-Emissionshandels auf die Sektoren Verkehr und Gebäude hinzu. Die CO₂-Bepreisung wird dann an Klimaschutzziele gekoppelt erfolgen: je höher die verbliebenen Treibhausgasemissionen, desto höher auch der Preis für die Nutzung fossiler Brennstoffe. Auch aus wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten empfiehlt sich folglich eine Auseinandersetzung mit Optionen zur regenerativen Energieversorgung.

und ökonomischen Gesichtspunkten effiziente und passende Lösung darstellen und in welchen Gebieten es eher zum Einsatz dezentraler, also gebäudespezifischer Lösungen kommen wird. Es zeigt sich, dass Wärmenetze einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung von Treibhausgasen in Konstanz darstellen können. Diese werden zwar nicht in allen Stadtgebieten errichtet, können aber aufgrund des hohen Wärmebedarfs in den priorisierten Gebieten 40 – 50 % des Wärmeenergiebedarfs der ganzen Stadt decken.

Ergebnisse und Beschlüsse der kommunalen Wärmeplanung können



Auch Konstanz steht vor der Herausforderung, eine überwiegend fossile Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien umzustellen.

Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe



KULTUR

Intendanz, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, befristet auf 5 Jahre, Vollzeit, Bewerbungsschluss: 08.04.2024



SOZIALES

Altenhilfe-FachberaterIn, unbefristet Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 21.04.2024

Mehrere **ErzieherInnen**, i.d.R. unbefristet Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2024



TECHNIK

VermessungstechnikerIn, unbefristet Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 07.04.2024

HaustechnikerIn Schänzle-Sportareal, unbefristet Teilzeit,

Amt für Bildung und Sport, Bewerbungsschluss: 14.04.2024

KanalwärterIn, unbefristet Vollzeit, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 14.04.2024

Fachkraft Grünpflege und Landschaftsbau, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 02.06.2024

GartenarbeiterIn, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 02.06.2024



VERWALTUNG

ReferentIn Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, unbefristet Vollzeit, Hauptamt, Bewerbungsschluss: 07.04.2024

Sachgebietsleitung Wirtschaftliche Jugendhilfe, unbefristet Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 07.04.2024

Sachbearbeitung Baurecht, unbefristet Vollzeit, Baurechts- und Denkmalamt, Bewerbungsschluss: 14.04.2024

Wohnbaukoordination, unbefristet Vollzeit, Amt für Stadtplanung und Umwelt, Bewerbungsschluss: 14.04.2024

Standesbeamtin, unbefristet Teilzeit, Standesamt, Bewerbungsschluss: 14.04.2024

IngenieurIn / TechnikerIn Hochbau oder Energie- und Gebäudetechnik, unbefristet Vollzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 14.04.2024

MitarbeiterIn als Reinigungskraft und Vertretung in den Kantinen, unbefristet Teilzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 21.04.2024

Verwaltungsfachangestellte/r oder kaufmännische/r MitarbeiterIn Rechnungswesen, befristet Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 21.04.2024

Assistenz Standesamt, befristet Vollzeit, Bewerbungsschluss: 21.04.2024

MitarbeiterIn Informations- und Servicestelle, befristet Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 28.04.2024

SachbearbeiterIn Sozialhilfe, unbefristet Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 28.04.2024

Abteilungsleitung A12, Vorbeugender Brandschutz, unbefristet, Feuerwehramt, Bewerbungsschluss: 02.06.2024



PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

ErzieherIn / KinderpflegerIn Berufspraktikum 2024, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 02.06.2024

Ausbildung Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) ErzieherIn 2024, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 02.06.2024

Pflichtpraktikum im Hauptamt, 6 Monate, Bewerbungsschluss: 16.06.2024

Freiwilliges Soziales Jahr an Konstanzer Schulen, ab 01.09.2024, BewerberInnen sollten zwischen 16 und 26 Jahren alt sein, Infos: +49 7531 900-2903 oder lena.hommel@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr, Kita Rebberg, ab 1. September, Bewerbung an kitarebberg@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr, Kindergarten Wallhausen, ab 1. September, Bewerbung an kigawallhausen@konstanz.de

#Konstanz #Stellenangebot

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



© MTK / Dagmar Schwelle

Rundgang Kläranlage
Do 18.04.2024, 17.30 Uhr
Betriebsleitung U. Hertig



Blick hinter die Kulissen der EBK
Feierabendführungen im April
Teilnahme kostenfrei,
Anmeldung: steuerer@ebk-tbk.de



Rundgang Abfallwirtschaft
Do 25.04.2024, 17.30 Uhr
Abteilungsleitung A. Lehle

Girls' Day
Mädchen-Zukunftstag

KLISCHEEFREIE BERUFS- UND STUDIENWAHL FÜR ALLE

JETZT KOMMST DU!

#GIRLSDAY
GIRLS-DAY.DE

25. April 24

KLISCHEEFREIE BERUFS- UND STUDIENWAHL FÜR ALLE

JETZT KOMMST DU!

#BOYSDAY
BOYS-DAY.DE

25. April 24

Jungen-Zukunftstag

Boys' Day

DIE BODENSEE-SCHIFFFAHRT **BSB**

Saisonstart
ist am
29. März



Tickets unter www.bsb.de

Straßen werden im Jahr 2025 umbenannt

Anliegende bekommen zeitlichen Vorlauf für Umstellungen

Mit Beginn des Jahres 2025 werden in Konstanz sechs Straßen umbenannt. Der Gemeinderat hatte die Umbenennung auf Vorschlag der Straßenbenennungskommission bereits im Juni 2023 entschieden. Im Einzelnen geht es um die Franz-Knapp-Passage, sie wird in Rathauspassage umbenannt. Die Otto-Raggenbass-Straße heißt künftig Emma-Herwegh-Straße, die Conrad-Gröber-Straße wird zur Josef-

Picard-Straße. Die Felix-Wankel-Straße wird in Robert-Gerwig-Straße umbenannt, die Werner-Sombart-Straße in Ralf-Dahrendorf-Straße und die Hindenburgstraße in Matthias-Erzberger-Straße.

Der Zeitpunkt für die Umsetzung der Umbenennung, der 2. Januar 2025, wurde am 25. Januar 2024 per Ratsbeschluss festgelegt. Grund: AnwohnerInnen und betroffene Betriebe haben damit eine angemessene Vorlaufzeit für die Umstellung

beispielsweise ihrer Geschäftunterlagen. Darüber hinaus hat der Rat entschieden, auf die Zahlung einer Entschädigung an die betroffenen Betriebe und Firmen zu verzichten. Zum einen aufgrund der aktuellen Haushaltslage, zum anderen wäre eine Entschädigung eine mit hohen Aufwänden verbundene, schwierig zu kalkulierende Freiwilligkeitsleistung gewesen. Denn die Kosten

hierfür wären je nach Firmengröße stark voneinander abgewichen.

Die öffentliche Bekanntmachung der Straßenumbenennung hatte die Verwaltung bis zur damit erfolgten abschließenden Entscheidung über mögliche Entschädigungszahlungen an die Gewerbebetriebe zunächst zurückgestellt. Die Anbringung der Schilder erfolgt für jede Straße abhängig davon, ob etwaige Einsprüche eingelegt und

abschließend bearbeitet wurden.

Die Stadtverwaltung informiert rechtzeitig alle AnliegerInnen, EigentümerInnen und die betroffenen öffentlichen Stellen noch detailliert über die anstehenden Umbenennungen.

Einzelheiten zu den neuen und alten Straßennamen unter www.konstanz.de/strassenumbenennung



Sportehrerung 2024

180 Sportlerinnen und Sportler – 20 Sportarten – 2 Sportehrenbriefe

Am 15. März 2024 fand im festlichen Ambiente des hedicke's Terracotta die jährliche Sportehrerung der Stadt Konstanz in Zusammenarbeit mit dem Stadt-Sportverband statt. Um gemeinsam die herausragenden sportlichen Leistungen des vergangenen Jahres zu würdigen, versammelten sich SportlerInnen, Funktionäre sowie Gäste und feierte die Erfolge der Konstanzer Sportgemeinschaft.

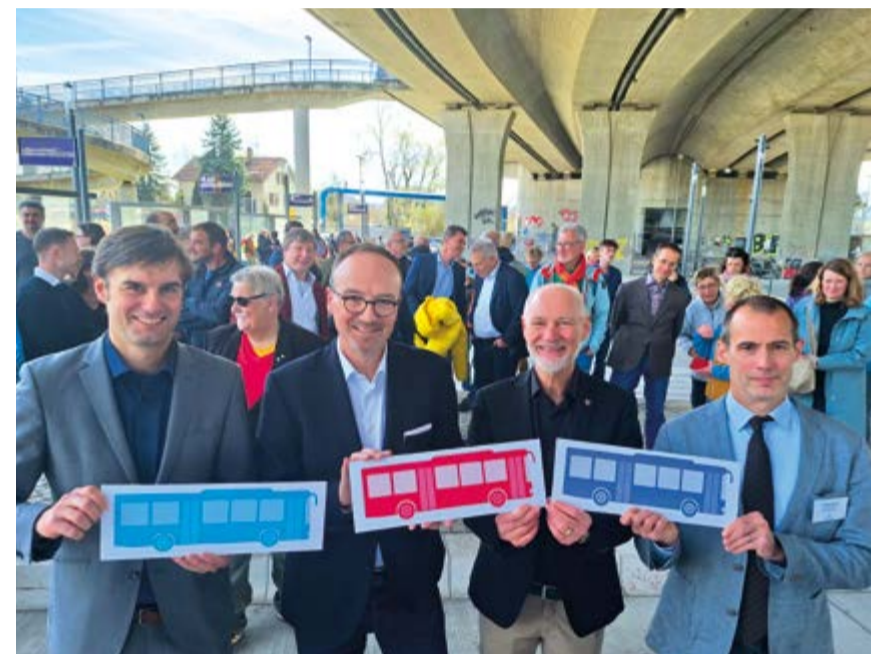
Insgesamt wurden 180 Sportlerinnen und Sportler aus über 20 verschiedenen Sportarten für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Von Rudern über Turnen bis hin zu Leichtathletik wurden Athletinnen und Athleten aller Altersgruppen für ihre Erfolge auf lokaler, nationaler und sogar internationaler Ebene ausgezeichnet.

Die Konstanzer Sportehrerung würdigt dabei das sportliche Umfeld der

AthletInnen. So war der Höhepunkt der Veranstaltung die Verleihungen der Sportehrenbriefe, die an zwei verdiente Persönlichkeiten des Konstanzer Sports überreicht wurden: Harald Schuster und Otto Eblen erhielten diese besondere Auszeichnung als Anerkennung für ihre langjährige und herausragende Unterstützung sowie ihren Beitrag zur Förderung des Sports in Konstanz.



Harald Schuster (Bild links, Mitte) und Otto Eblen wurden im Rahmen der Sportehrerung 2024 für ihren langjährigen Einsatz für den Konstanzer Sport mit dem Sportehrenbrief ausgezeichnet. Die Auszeichnung überreichte Bürgermeister Dr. Osner (rechts in den Bildern) sowie Frank Schädler, Leiter des Amtes für Bildung und Sport (links im linken Bild).



Moderner Fernbusbahnhof feierlich eröffnet: Der neue Fernbusbahnhof Europabrücke in Konstanz-Petershausen ist am 22. März offiziell eröffnet worden. Gemeinsam mit mehr als 80 Gästen feierte die Stadtverwaltung einen wichtigen Meilenstein für die Konstanzer Stadtentwicklung. So trägt der Umzug des Fernbusbahnhofs vom Döbele-Parkplatz an den neuen Standort im zentral gelegenen Stadtteil Petershausen wesentlich dazu bei, die Verkehrsbelastung in der Konstanzer Altstadt zu reduzieren und die Aufenthaltsqualität für AnwohnerInnen und Gäste zu verbessern. Über die moderne Anlage freuten sich neben GemeinderätInnen und VertreterInnen der Planungs- und bauausführenden Unternehmen: Landrat Zeno Danner, Oberbürgermeister Uli Burchardt, Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn und Thibaut Clipet, Leiter der Neubauleitung Singen des Regierungspräsidium Freiburg (von links).



Henry Rinklin, Leiter der Stadtreinigung und des Winterdienstes, verabschiedet sich im September in den wohlverdienten Ruhestand. BM Langensteiner-Schönborn hat im Technischen Betriebsausschuss am 20. März 2024 den unermüdbaren Einsatz für Sauberkeit und Sicherheit bei Herrn Rinklin gewürdigt: „Wenn die letzten Gäste Veranstaltungen wie z.B. das Seenachtsfest verlassen, steht Henry Rinklin mit den Leuten der Stadtreinigung schon bereit, um zuverlässig bis zum frühen Morgen sauber zu machen.“ Die Stadtreinigung der TBK ist dank ihm ein modern und flexibel aufgestelltes Team, das er im Herbst mit gutem Gewissen an seine Nachfolge übergeben wird.

Girls'Day und Boys'Day

Türen öffnen zu neuen Perspektiven

Der Girls'Day und Boys'Day am 25. April 2024 steht unter dem Motto „Jetzt kommst Du!“. Für Konstanz organisiert ihn die städtische Chancengleichheitsstelle federführend. Die Aktionstage bieten die Chance, Berufe kennenzulernen, die SchülerInnen sonst eher selten für sich in Betracht ziehen. Die Aktionstage sind das weltweit größte Programm zur beruflichen Orientierung, das den Gedanken einer Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees fördert und individuelle Erfahrungsräume schafft. SchülerInnen ab Klasse 5 besuchen Be-

triebe oder Hochschulen, treffen auf Vorbilder in Berufen, die ihnen Mut machen, die Vielfalt der Berufswelt und Studiengänge für sich zu entdecken. Der Girls'Day findet für Mädchen in Bereichen statt, in denen der Frauenanteil nach wie vor unter 40 Prozent liegt. Dies sind u.a. Bereiche in der IT, im Handwerk, in den Naturwissenschaften oder in der Technik. Am Boys'Day lernen Jungen schwerpunktmäßig Berufe und Studiengänge in der Pflege, in der Erziehung, in Dienstleistungsbereichen oder in der Sozialen Arbeit kennen – Bereiche, in

denen der Männeranteil wiederum unter 40 Prozent liegt. Aus aktuellen Befragungen gehen sowohl die Wirkung als auch die Wichtigkeit der Aktionstage für die Jugendlichen hervor. Rund zwei Drittel gaben an, der Girls'Day und Boys'Day habe ihnen konkret dabei geholfen, eine bessere Vorstellung davon zu bekommen, was sie später beruflich machen wollen.

Unternehmen oder Einrichtungen, die ein Angebot für einen Schnuppertag machen wollen, sowie interessierte Schülerinnen und Schüler können sich hier anmelden: www.girls-day.de oder www.boys-day.de

Jugendvertretung der Stadt Konstanz

Ergebnisse der Wahl 2024

Die dritte Wahl für die Jugendvertretung der Stadt Konstanz ist seit dem 21. März 2024 offiziell beendet. Mit einer erfreulich hohen Wahlbeteiligung von 14,4 Prozent und 683 Teilnehmenden an der Wahl wurde ein tolles Ergebnis erzielt. Im vergangenen Jahr lag die Wahlbeteiligung noch bei 8,4 Prozent.

Die Stadt Konstanz gratuliert den sechs neu gewählten Kandidatinnen und Kandidaten. Gesamt besteht die Jugendvertretung aus 12 Personen. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre.

Die Wahl zur Jugendvertretung



findet jährlich statt, wobei jedes Jahr die Hälfte der Mitglieder neu gewählt

wird. Die konstituierende Sitzung der dritten Jugendvertretung findet am 16. April ab 15 Uhr im Ratssaal des Rathauses an der Kanzleistraße statt.

Die Jugendvertretung vertritt die Interessen und Anliegen der Jugendlichen in der Gemeinde. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, sich mit ihren Anliegen direkt an die gewählte Jugendvertretung zu wenden. Mehr unter konstanz.de/jugendvertretung.



Spielen mitgestalten

Informationsveranstaltung zum Spielplatz Kreuzlinger Straße am 17. April

Die Stadt Konstanz will den in die Jahre gekommenen Spielplatz Kreuzlinger Straße im Sanierungsgebiet „Stadelhofen“ zeitnah neu gestalten. Deshalb lädt sie am Mittwoch, 17. April, alle Interessierten, Kinder und Eltern zu einer Informationsveranstaltung zum Projekt „Spielplatz Kreuzlinger Straße“ ein. Ab 17 Uhr stellt das Planungsbüro Freiraumwerkstadt auf dem Spielplatz den aktuellen Planungsentwurf vor. Darin wurden die bisherigen Ergebnisse aller Beteiligungen einbezogen. Im Anschluss werden VertreterInnen der Stadtverwaltung mit den Gästen gemeinsam den Entwurfsstand diskutieren und die

weiteren Schritte besprechen. Dazu zählen die Zeitschiene und Aspekte der Ausführung und Zuwegung, aber auch der Input und das Feedback der AnwohnerInnen.

Um dem Spielplatz einen zeitgemäßen Spielwert zu geben und ihn zukunftsfähig zu machen, ist eine Neugestaltung notwendig. Hinsichtlich des knappen Freiraumangebots in Stadelhofen gehören neben der Verbesserung der Spielangebote für alle Altersgruppen auch eine verbesserte Aufenthaltsqualität, Inklusion und Auffindbarkeit des Platzes zu den planerischen Zielen. Der Spielplatz soll für alle Menschen aus Stadelhofen zu einem Anlaufpunkt werden.

Endlich gegründet! Schon versichert?

Gründungs-IMPULSE zum Thema Sozialversicherung

Den Kopf voll mit innovativen Ideen, den Businessplan endlich geschrieben und gerade am Durchstarten in die Selbstständigkeit? Da rutschen Unfall-, Berufsunfähigkeits- oder Rentenversicherung schnell auf die letzten Plätze der To-do-Liste. Warum sich die Beschäftigung mit diesem Thema lohnt und Wissenslücken sogar den Erfolg des eigenen Start-ups gefährden können, erklärt Lena Hipp, Gründungsberaterin der Techniker Krankenkasse, im IMPULSE-Vortrag in der farm. „Anfangs stellt sich die Frage, welche Form der Versicherung überhaupt gilt: Bist du pflichtversichert, freiwillig oder gar privat?“, so Lena Hipp. „Sobald die ersten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen angestellt werden, spielt die Sozialversicherung wieder eine wichti-

ge Rolle. Die Krankenkasse benötigt die Daten der Arbeitnehmenden.“ Für GründerInnen ist die Sozialversicherung in mehreren Hinsichten relevant, denn für den Mutterschutz gibt es einige Besonderheiten zu beachten. Die Versicherungsspezialistin erläutert leicht verständlich und übersichtlich das Thema und gibt Tipps für Gründende von der Planungs- bis hin zur Wachstumsphase. Individuelle Fragen beantwortet die Gründungsberaterin während des Vortrags oder beim anschließenden Netzwerken.

Die IMPULSE-Veranstaltung „Sozialversicherung für Gründende“ findet am 16. April um 18 Uhr auf der „Wilden Wiese“ bei farm in der Bücklestraße 3 statt und ist wie immer kostenfrei. Um Anmeldung unter www.konstanz.farm/impulse wird gebeten.



Feuerwengerätehaus Dettingen feierlich eingeweiht: Mit einer symbolischen Schlüsselübergabe von Oberbürgermeister Uli Burchardt an Bernd Roth (Kommandant der Feuerwehr Konstanz) und Mathias Rudolf (Abteilungskommandant der Abteilung Dettingen-Wallhausen) ist Anfang März das neue Feuerwengerätehaus in Dettingen feierlich eingeweiht worden. Etwa 120 Gäste nahmen den neuen Bau in Augenschein. Das Bild zeigt (hinten von links: Architekten Oliver Wieshoff und Fredi D'Aloisio, Verwaltungsdezernent Thomas Traber, Baubürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn, Ortsvorsteher Roger Tschulin und Arnold Hermann, stellvertretender Leiter des Hochbauamtes. Und in der vorderen Reihe (von links): Oberbürgermeister Uli Burchardt, Bernd Roth (Kommandant der Feuerwehr Konstanz), Mathias Rudolf (Abteilungskommandant der Abteilung Dettingen-Wallhausen) und Heiko Auer (stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr)

Patenschaftsprogramm

Unterstützung für Menschen aus der Ukraine

In Zusammenarbeit mit dem Verein Ukraine-Hilfe Konstanz e.V. bietet die Stadt eine Plattform an, über die sich Bürgerinnen und Bürger registrieren können, um Menschen aus der Ukraine ehrenamtlich zu unterstützen.

Diese Plattform ermöglicht es Freiwilligen, ihre Verfügbarkeiten und die Art ihrer Hilfen, die sie anbieten können, anzugeben. Diese Angaben erleichtern es dem Verein Ukraine-Hilfe Konstanz e.V., die Koordination zwischen den Freiwilligen und den Schutzsuchenden effizient zu gestalten.

Der Verein Ukraine-Hilfe Konstanz e.V. widmet sich insbesondere der Unterstützung von Schutzsuchenden aus der Ukraine und legt einen besonderen Fokus auf die ideelle und materielle Unterstützung von Familien in der Stadt Konstanz und im Landkreis.

Mit seiner Erfahrung und seinem Engagement verfügt der Verein über

ein breites Netzwerk und das erforderliche Fachwissen, um eine Patenschaft erfolgreich zu vermitteln und zu begleiten.

Das Programm ist ein weiteres Beispiel für das Engagement und die Solidarität der Konstanzer Gemeinschaft in Zeiten globaler Herausforderungen. Es bietet BürgerInnen die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen und für die in Konstanz lebenden Menschen aus der Ukraine Hilfe zu leisten.

Die Stadt Konstanz und der Verein Ukraine-Hilfe Konstanz e.V. laden alle interessierten BürgerInnen herzlich dazu ein, sich an diesem Patenschaftsprogramm zu beteiligen. Gemeinsam kann man auf diesem Weg Solidarität zeigen und konkrete Unterstützung für diejenigen leisten, die sie dringend benötigen.



Founders Finance Day 2024

Forum für GründerInnen und InvestorInnen

Viele Unternehmensgründende sind besonders in der Frühphase, der sogenannten Seedphase, auf Startkapital angewiesen, denn mit der Entwicklung steigen die Kosten für Produktion, Marketing, Vertrieb oder Personal schnell an. Finanzielle Unterstützung finden Jungunternehmende dann in Form von Fördergeldern oder InvestorInnen. Doch: Wie finden Start-ups einen passenden Business Angel, wo finden Gründende den richtigen Fonds? Und: Hat das schnelle Geld von investierenden Kapitalgesellschaften Nachteile? Initiiert von farm und in Kooperation mit dem Startup Netzwerk Bodensee und der Anchor Group wird das Gründungszentrum in der Bücklestraße am 25. April zum Forum für GründerInnen und InvestorInnen. Im Fokus stehen die Themen Gründungsfinanzierung und Investor Relations.

Der „Founders Finance Day“ startet um 9 Uhr mit der „Sproutbox“ Intensivberatung „Finanzierung durch Business Angels“ und Coach Dr. Hauke Hansen. Der Technologie-Unternehmer und Investor, der nach Manage-

ment-Positionen bei Amazon, McKinsey und im Private Equity-Bereich seit Jahren mit seiner Investmentgesellschaft Lakeside Invest in Start-ups investiert, hat 2024 als Mitinitiator den „AI.Fund“ ins Leben gerufen. Der deutsche Frühphasen-Fonds ist auf Künstliche Intelligenz spezialisiert und fördert Innovationen „made in Europe“. Für die „Sproutbox“ Intensivberatung gibt der erfahrene Unternehmer sein Wissen um Bewertungskriterien und Besonderheiten der Investorengruppe „Business-Angel“ an Konstanzer Jungunternehmende weiter. Ob Fragen zum Investment-Proposal, Pitchdeck oder Verhandlungsgeschick: Im persönlichen Gespräch lernen die Teilnehmenden Optionen und Konditionen eines Business Angel Agreements kennen und definieren ihre persönliche Business Angel Zielgruppe.

Um 18 Uhr beginnt die Abendveranstaltung mit Vorträgen und Erfahrungsberichten von UnternehmerInnen und Gründenden aus der Region. Den Auftakt macht Miriam Schuster, CMO Startup Netzwerk Bodensee.

Als Netzwerk-Expertin richtet sie den Blick der Gäste auf das dynamische Investoren-Ökosystem in der Bodensee-Region, auf Akteure und Ansprechpersonen. Im Anschluss stellt der erfahrene Konstanzer Unternehmer und Partner der Anchor Group Amit Shah seine strategischen Ansätze und Erfolgsgeschichten als Investor in den Mittelpunkt. Zum Abschluss berichten das FarmTiger-Gründungsduo Christian Zirz und Justus Timm sowie weitere Konstanzer Start-ups von Erfolgen, aber auch Fallstricken im Umgang mit InvestorInnen. Bei Häppchen, Getränken, Gesprächen und vielleicht sogar der Anbahnung neuer Geschäftsbeziehungen klingt der Abend auf der „Wilden Wiese“ im Gründungszentrum aus.

Zeitslots für ein kostenfreies „Sproutbox“ Beratungsgespräch mit Dr. Hauke Hansen müssen bis zum 18. April unter www.konstanz.farm/sproutbox angemeldet werden. Weitere Informationen zur Abendveranstaltung und die kostenfreie Anmeldung gibt es unter www.konstanz.farm/founders-finance-day.

Kanalsanierung Reichenaustraße erfolgreich abgeschlossen

Abwasserüberleitung außer Betrieb, Abbau am Seerhein nach Ostern

Die Kanalsanierung in der Reichenaustraße zwischen Fahrradbrücke und Europabrücke ist eine der größten und aufwendigsten Sanierungsmaßnahmen, die in den vergangenen Jahrzehnten im Auftrag der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) durchgeführt wurden. Umso erfreulicher, dass nun vermeldet werden kann: Die Sanierungsarbeiten sind erfolgreich und innerhalb des Zeitplans abgeschlossen.

Der knapp ein Kilometer lange Kanalabschnitt konnte im geschlossenen Verfahren saniert werden: Über die Schachtdeckel auf der Straßenoberfläche wurde der sogenannte Schlauchliner, ein in Harz getränkter Gewebeslauch, in den Kanal eingeführt, eng an die Kanalwand angelegt und mit UV-Licht ausgehärtet. So konnte der Kanal von innen abgedichtet und saniert werden.

Der Linereinbau erfolgte in mehreren Abschnitten und konnte bereits Anfang März abgeschlossen wer-

den. Anschließend wurden die notwendigen unterirdischen Anschlussarbeiten an die Seitenkanäle und Abwasserbauwerke durchgeführt. Außerdem wurden die Schachtschlüsse hergestellt. Die unterirdischen Arbeiten sind nun erfolgreich abgeschlossen. In der Osterwoche konnten die Arbeitsbereiche auf der Reichenaustraße weitgehend abgebaut werden. Die Reichenaustraße ist für den motorisierten Verkehr wieder frei befahrbar.

Der sanierte Kanalabschnitt ist ein wichtiger Sammelkanal, durch den das Abwasser aus mehreren rechtsrheinischen Stadtteilen Richtung Kläranlage fließt. Damit dieses Abwasser auch während der Sanierung sicher zur Kläranlage geleitet werden konnte, wurde die blaue Abwasserleitung entlang des Seerheins aufgebaut. Die oberirdische Leitung hat das Abwasser seit Januar verlässlich Richtung Kläranlage geleitet. Nachdem das Abwasser nun wieder

durch den angestammten Kanal in der Reichenaustraße fließen kann, ist die blaue Leitung seit Mittwoch, 27.03.2024, außer Betrieb. Bevor sie abgebaut werden kann, muss sie noch gründlich gespült werden. Der Abbau der oberirdischen Leitung wird Mitte April begonnen und im Mai abgeschlossen werden können.



Die oberirdische Abwasserleitung wird vor dem Abbau noch gründlich gespült.

Kanalarbeiten Kindlebildstraße ab Mitte April

Vollsperrung zwischen Engelsteig und Radolfzeller Straße

Der Abwasserkanal in der Kindlebildstraße muss aus hydraulischen Gründen saniert werden. Betroffen ist der Straßenabschnitt zwischen Radolfzeller Straße und Engelsteig. Die geplante Bauzeit beträgt drei Monate und beginnt Mitte April. Während der Arbeiten kommt es voraussichtlich zu einer Vollsperrung der Kindlebildstraße in diesem ersten Abschnitt.

Die Kanalsanierung wird im Auftrag der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) in offener Bauweise durchgeführt. Das heißt, die Straßenoberfläche wird geöffnet, um die alten Rohre mit neuen Leitungen zu ersetzen. Die offene Bauweise ist notwendig, um die alten Rohre mit neuen Leitungen zu ersetzen. Die neuen Abwasserrohre werden in

angepasster Tiefe verlegt, um die Fließgeschwindigkeit des Abwassers zu verbessern. Die Stadtwerke Konstanz haben sich der Baumaßnahme angeschlossen und werden zwei Frischwasserleitungen erneuern.

Aktuell wird die Verkehrsführung während der Vollsperrung abgestimmt. Da dieser Abschnitt auch vom Busverkehr genutzt wird, ist es wichtig, dass die Übergangslösung den Busbetrieb weiter ermöglicht. Anwohnerinnen und Anwohner wurden bereits mit Postwurfsendungen und damit einhergehenden Einschränkungen informiert. Die EBK werden informieren, sobald die Verkehrsführung angeordnet wurde und die Baustelleneinrichtung bevorsteht.

Mehr Informationen zu dieser und anderen Baumaßnahmen sind auf der Website der EBK, www.ebk-konstanz.de, in der Rubrik „Baumaßnahmen“ zu finden.



Der Baubereich zwischen Engelsteig und Radolfzeller Straße muss voraussichtlich in beide Richtungen voll gesperrt werden.

Eintauchen. Abtauchen. Auftauchen

Das neue Bildungsprogramm der vhs im Landkreis Konstanz startet ab April

Die vhs Landkreis Konstanz hat – als große Weiterbildungseinrichtung im Landkreis Konstanz – zum neuen Trimester ein umfangreiches Angebot zusammengestellt, für Menschen allen Alters und in unterschiedlichen Lebenslagen.

vhs-Jahresschwerpunkt Wasser: Es geht um alles.

Ob auf, im oder am Wasser. Es gibt kaum etwas, das im Leben wichtiger ist als Wasser. So hat die vhs in den Wasser-Aktionswochen im April unterschiedliche Angebote zusammengestellt. Los geht es mit einer Betriebsführung bei der Kläranlage der Entsorgungsbetriebe Konstanz (18.04.) und bei der Bodensee-Wasserversorgung Sipplingen (03.05.). Berthold Märkle-Huß zeigt, wie man mit dem richtigen Schifferknoten auf dem Wasser oder zu Land zurecht-

kommt (18.04.). Lina Graf taucht mit der vhs und der Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg in das Leben mit Wasser ein und zeigt, wie sich unser Zugang zu Wasser und der Umgang damit in Zeiten des Klimawandels verändern. Neben einem Vortrag (25.04.) kann man am 27.04. an einem Planspiel zur Trinkwasserversorgung teilnehmen. Die Universität Konstanz ermöglicht den vhs-Teilnehmenden einen Besuch auf ihrem Forschungsschiff und man kann die faszinierende Welt von Zooplankton, Algen und Bakterien kennenlernen (27.04.).

Gesundheitsvorträge: Bewusst und gesund ins Frühjahr starten

Die durch Talkshows bekannt gewordene Wissenschaftsjournalistin Christina Berndt stellt ihre „Rundum-Gesund-Formel“ vor und zeigt

anschaulich, wie Gefühle und Überzeugungen auf unser Immunsystem wirken und umgekehrt das Immunsystem Gedanken und Verhalten beeinflusst (11.04.). Wie man einen Umgang mit den gesundheitlichen Folgen der Klimakrise finden kann, erfährt man in einem interdisziplinären Online-Vortrag von den Gesundheitsexpertinnen Caroline Wolf, Alexander Ott und Silke Schneider. Facharzt Michael Wennrich berichtet, was es mit der Parkinson-Krankheit auf sich hat und wie man sie behandeln kann (22.04.).

Kreatives Frühlingserwachen und neue Ausstellungen

Das große Angebot kreativer Kurse lässt kaum Wünsche offen: Neben wöchentlichen Malkursen gibt es auch Intensiv-Malkurse am Wochenende (ab 20.04./ab 18.05./ab 15.06.).

Ein besonderer Höhepunkt ist am 19. April, wenn in der vhs-Galerie der iranische Künstler Reza Ghanei seine Ausstellung „Innehalten“ eröffnet.

Fit in den Frühling mit Qigong, Yoga und Rückenfit

Der Rücken zwickt? Der Körper könnte etwas gestärkter sein? Allein ist es oft schwierig, aber gemeinsam bekommt man das in der vhs in den Griff. Mit gezielten Übungen zur Kräftigung, Dehnung und Mobilisation der gesamten Rumpfmuskulatur, Entlastung der Wirbelsäule und Vorbeugung von Rückenbeschwerden.

Beruflich weiterkommen – jederzeit möglich!

Zufrieden oder unzufrieden im Beruf – jeder Tag bietet neue Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Mit er-

fahrenen Trainerinnen und Trainern der vhs kann man neue Handlungsfelder entdecken. Firmen können passgenaue Mitarbeiterschulungen buchen – in der vhs oder in den eigenen Räumen.

Neues Kursangebot im Rathaus Litzelstetten

Ab diesem Frühjahr startet die vhs in Litzelstetten mit wöchentlichen Sprachkursen durch. Dazu gibt es für Kultur- und Bewegungsinteressierte einen Wochenendworkshop „Tango Argentino“ und ab Juni auch einen Qigong-Kurs.

Alle Informationen zum vhs-Bildungsangebot findet man auf www.vhs-landkreis-konstanz.de.



Sunset Lounge

After-Work im Bodenseeforum

Am 25. April lädt das Team des Bodenseeforums Konstanz erneut zu einem gemütlichen Abend ein, der sich ideal für Treffen mit FreundInnen oder KollegInnen eignet.

Seit Juni 2022 öffnet das Team des Hauses regelmäßig die Türen und lädt alle Interessierten zu einer entspannten After-Work-Veranstaltung ein. Diese Veranstaltung verspricht eine lockere Atmosphäre, perfekt zum Abschalten nach einem langen Arbeitstag. Eine Auswahl an kleinen Speisen und passenden Special-

Drinks sorgt für einen genussvollen und erfrischenden Abend für alle BesucherInnen.

Um 20 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer exklusiven Hausführung teilzunehmen. Diese Führung bietet Einblicke hinter die Wellenwand des Bodenseeforums Konstanz: Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, mehr über die Nutzung des Gebäudes und den Mehrwert des Hauses für die Bürgerschaft zu erfahren und Fragen zu stellen.



Die nächste Sunset Lounge findet am 25. April von 18–22 Uhr im Bodenseeforum Konstanz statt.

„Junge Meister – Stars von morgen“

Konzert am 6. April um 19.30 Uhr im Konzil

Das „26. Internationale Festival junger Meister“ hat 2024 junge ViolinistInnen im Fokus. Es wird ausgerichtet vom Internationalen Konzertverein Bodensee und Birdmusic. Die Südwestdeutsche Philharmonie trägt mit dem Konzert „Junge Meister – Stars von morgen“ zum Programm bei. Drei ausgewählte junge MeisterInnen

gastieren am 6. April im Konstanzer Konzil: Als SolistInnen werden die Violinistinnen Lucilla Rose Mariotti aus Italien, Maya Wichert aus Deutschland und Violinist Stefan Aprodu aus Rumänien mit Werken von Henryk Wieniawski und Johannes Brahms sowie Max Bruch begeistern.

„Mit Stoff, Stempel und Farbe“

Familien-Workshop Textildruck

Im Textildruck-Workshop des Rosgartenmuseums am Samstag, 13. April, um 10.30 Uhr lernen Familien mit Kindern ab 5 Jahren unter Anleitung der Kunsthilfeschafflerin Louisa Wahl, wie man eigene Stempel anfertigt. Mit diesen kann dann eine eigene Stofftasche verzieren. Die Kosten betragen 40 Euro pro Familie. Anmeldung unter ines.stadie@konstanz.de oder +49 7531 900-2914.



Mit Stempeltechnik wird eine Stofftasche verschönert.

ausLESE

Thomas Hettche liest in der Stadtbibliothek

Die ausLESE ist eine Gesprächs- und Lesereihe, bei der die Moderatorin Judith Zwick durch das Gesamtwerk des eingeladenen Gastes führt. Das Publikum erfährt dabei etwas über den Werdegang der AutorInnen, ihre Gedankenwelten und die Entstehungsgeschichten ihrer Werke.

Am 25. April wird Thomas Hettche bei der ausLESE zu Gast sein, dessen Essays und Romane vielfach preisgekrönt sind. Fans der Augsburger Puppenkiste dürfte vor allem Hettches Roman „Herzfaden“ in Erinnerung sein. Er handelt von einem zwölfjährigen Mädchen, das nach



einer Marionettentheater-Vorstellung auf einen märchenhaften Dachboden gerät, wo es von Prinzessin Li Si, Kater Mikesch und Lukas,

dem Lokomotivführer, erwartet wird.

Weitere Werke Hettches sind „Der Fall Arbogast“, „Die Liebe der Väter“ oder die „Pfauneninsel“. Sein neuester Roman „Sinkende Sterne“ ist eine Mischung aus Autobiografie und Fantastik: Nach einem Bergsturz ist das Rhonetal ein riesiger See und das Wallis wird zu einer mittelalterlichen, bedrohlichen Welt.

Am 25. April 2024 um 19.30 Uhr im Wolkenstein-Saal im Kulturzentrum am Münster. Der Eintritt beträgt 12 Euro und ermäßigt 10 Euro, inklusive Apéro. Tickets gibt es in der Stadtbibliothek Konstanz.

Architektur in der Mittagspause

Projektvorstellung in der Marktstättenunterführung am 18. April

Der Beirat für Architektur und Stadtgestaltung lädt Interessierte am Donnerstag, 18. April, um 12 Uhr zur Besichtigung der Urban Art Galerie unterhalb der Marktstättenunterführung in Konstanz ein. Das Event ist Teil der Veranstaltungsreihe „Archi-

tektur in der Mittagspause“, die 2019 ins Leben gerufen wurde und bereits zweimal stattgefunden hat. Sie zeigt Projekte, die das Konstanzer Stadtbild prägen. Treffpunkt für die Veranstaltung am 18. April ist der Kiosk Marktstättenunterführung. Die Ver-

anstaltung dauert gut eine Stunde. Im Anschluss an die Projektvorstellung gibt es einen kleinen Mittagsimbiss. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung bis 12. April ist erforderlich: architektur.mittagspause@konstanz.de.

„Konstanz tanzt“

Ein inklusives Tanzprojekt für alle Generationen

Eine Woche lang, vom 23. bis 28. April, eröffnet das Projekt „Konstanz tanzt“ die Tanzfläche für alle, die Lust auf Tanz, Bewegung und Begegnung haben. Alle können mitmachen, ob viel, wenig oder keine Tanzerfahrung, mit oder ohne Beeinträchtigung. Das Tanzprojekt für alle Generationen ist eine Kooperation von Seniorenzentrum Bildung + Kultur (SeZe), Treffpunkt Petershausen und dem Jugendzentrum Konstanz (Juze). Getanzt wird ohne vorgegebene Form, basierend auf

zeitgenössischem Tanz und Improvisation, voller Freude am gemeinsamen Bewegen. Die Leitung hat Jennifer Schecker, Tanz- & Theaterkünstlerin.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich. Interessierte können bei der Anmeldung frei wählen, wann und wie oft sie teilnehmen möchten. Infos und Anmeldung im Seniorenzentrum Bildung + Kultur (Tel. 9189834), Treffpunkt Petershausen (Tel. 51069) und Jugendzentrum Konstanz

(Tel. 68617) sowie über den QR-Code.

Termine: Für Jugendliche & Erwachsene: 23.–26.04., 10–12 Uhr im Treffpunkt Petershausen & 19–21 Uhr (Di & Do im Juze, Mi & Fr im SeZe). Samstag, 27.04., 16.30–18.30 Uhr im Juze. Für Kinder ab 6 Jahren + erwachsene Bezugsperson(en): 27.04., 13–15 Uhr im Treffpunkt Petershausen. Abschlusstreffen für alle Teilnehmenden: 28.04. nachmittags im SeZe, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.



Museenioren – ein Stadtspaziergang

Auf französischen Spuren durch die Stadt

Bernhard von Clairvaux, Hortense de Beauharnais oder Alexandre Dumas: Religiöse und politische Ereignisse, aber auch reines Vergnügen haben in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder Französisinnen und Franzosen nach Konstanz geführt. Manche blieben nur kurz, andere verbrachten mehr Zeit am Bodensee. Die Historikerin Daniela Frey zeigt bei ihrer Führung für Museenioren am Dienstag, 9. April, um 15 Uhr Orte in der Konstan-

zer Altstadt, an denen sie verweilten und ihre Spuren hinterlassen haben.

Treffpunkt ist die Kasse des Rosgartenmuseums. Im Anschluss an die ca. 1-stündige Führung besteht die Möglichkeit, im Museumscafé des Rosgartenmuseums Kontakte zu knüpfen und das Gehörte Revue passieren zu lassen. 15 Euro pro Person – Anmeldung unter ines.stadie@konstanz.de oder +49 7531 900-2914

Lernnächte

Prüfungsvorbereitung in der Stadtbibliothek

Für SchülerInnen, die sich derzeit auf Prüfungen vorbereiten, veranstaltet die Stadtbibliothek am 11., 12., 16. und 17. April Lernnächte. Jeweils von 18.30 bis 22 Uhr stehen Einzel- und Gruppenarbeitsplätze zur Verfügung. Die SchülerInnen können kostenlos die Medien der Stadtbibliothek sowie WLAN, Scanner und Kopierer nutzen. Es werden Erfrischungsgetränke und Snacks angeboten.



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Täglich / 11.15 & 14.30 Uhr

Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Info

Sa, 06.04. / 16.30 Uhr

Geheimnisse der Niederburg, Münsterplatz

So, 07.04. / 11 Uhr

Zeitreise ins Mittelalter, Münsterplatz

So, 07. & 14.04. / 18 Uhr

Kastellruine, Münsterplatz

Mi, 10.04. / 16 Uhr

Wuostgräben & andere „stille“ Örtchen, Tourist-Info

Do, 11. & 18.04. / 19 Uhr

Nachtwächterrundgang, Münsterplatz

Do, 11.04. / 16 Uhr

Konzilgeschichten, Tourist-Info

Fr, 12.04. / 19 Uhr

True-Crime-Tour, Münsterplatz

Sa, 13.04. / 16 Uhr

Wände erzählen Geschichte, Tourist-Info

So, 14.04. / 11 Uhr

Geheimnisvoller Bodensee, Tourist-Info

Do, 18.04. / 12 Uhr

Architektur in der Mittagspause (Anm. bis. 12.4. architektur.mittagspause@konstanz.de), Kiosk Marktstätenunterführung

Do, 18.04. / 16.30 Uhr

Hexen, Dämonen, Klischees, Münsterplatz

Fr, 19.04. / 19 Uhr

Märchenhaftes Konstanz, Münsterplatz

Sa, 20.04. / 18 Uhr

Klatsch & Tratsch damals und heute, Tourist-Info

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

Fr, 12.04. / 15–17 Uhr

Erzählcafé: „Wahrheit oder Lüge?“ (Anmeldung)

Sa, 13.04. / 17 Uhr

Konzert im SeZe: „Auf 135 Tasten durch 5 Jahrhunderte“

Mo, 15.04. / 14.30 Uhr

Schwätzletreff (Anmeldung)

STÄDTISCHE MUSEEN

Sa, 06.04. / 14 Uhr

Themenführung „Konstanz im Nationalsozialismus“, Rosgartenmuseum

Di, 09.04. / 15 Uhr

Museenioren Stadtführung „Auf französischen Spuren durch die Stadt“, Rosgartenmuseum

Sa, 13.04. / 10.30 Uhr

Familien-Workshop „Mit Stoff, Stempel und Farbe“, Rosgartenmuseum

So, 14.04. / 14 Uhr

Themenführung „Römerzeit in Konstanz“, Rosgartenmuseum

Bis 09.03.2025

Sonderausstellung: Lebensraum Bodensee

– Spuren eines Jahrhunderts, Bodensee-Naturmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Sa, 06.04. / 16 Uhr

(Vor)Lesen-Event: Axel Scheffler und Dorothée de Monfreid. Lesen und Zeichnen, Stadtbibliothek

Sa, 06.04. / 18 Uhr

Finissage „Konstanzer Katzentanz“ mit Charity-Auktion, Turm zur Katz

Bis 07.04.

„Konstanzer Katzentanz – Axel Schefflers illustre Brieffreundschaften“, Turm zur Katz

Mi, 10.04. / 15 Uhr

Führung „Konrad Ferdinand Edmund von Freyhold. Aufbruch und Anpassung“, Wessenberg-Galerie

Do, 11.04. / 17.30 Uhr

Vernissage „Die blaue Ampel. Das Auge horcht das Auge spricht“, Gewölbekeller

Sa, 13.04. / 14.30 Uhr

Familien-Führung „Konrad Ferdinand Edmund von Freyhold“, Wessenberg-Galerie

So, 14.04. / 11 Uhr

Führung am letzten Ausstellungstag „Konrad Ferdinand Edmund von Freyhold. Aufbruch und Anpassung“, Wessenberg-Galerie

So, 14.04. / 14 Uhr

Kunst-Workshop „Kunst Kreativ“, Wessenberg-Galerie

12.04. bis 07.07.

Ausstellung „Die blaue Ampel. Das Auge horcht das Auge spricht“, Gewölbekeller

Bis 14.04.

Ausstellung „Konrad Ferdinand Edmund von Freyhold. 1878-1944. Aufbruch und Anpassung“, Wessenberg-Galerie

PHILHARMONIE KONSTANZ

Sa, 06.04. / 19.30 Uhr

Junge Meister – Stars von Morgen, PreisträgerInnen des Int. Violinfestivals 2024, Konzil

Fr, 12.04. / 19.30 Uhr

9. Philharmonisches Konzert, Konzil

So, 14.04. / 18 Uhr

9. Philharmonisches Konzert, Konzil

Mi, 17.04. / 19.30 Uhr

9. Philharmonisches Konzert, Konzil

JUGENDZENTRUM JUZE

Di / 15.30–18.30 Uhr

FreiRaumZeit

Di / 16.45–18 Uhr

Musikproduktion

Mi / 15.30–18 Uhr

Zirkusprojekt

Di / 15.30–18.30 Uhr

FreiRaumZeit & Kreativangebot

Do / 19–21.30 Uhr

Queerer Treff für queere Jugendliche & Allies (14–27 J.)

Fr / 12.30–15.30 Uhr

FreiRaumZeit mit Mittagstisch (bis 14.30 Uhr)

MUSIKSCHULE KONSTANZ

So, 21.04. / 18 Uhr

Side by Side Konzert, Wolkenstein-Saal

THEATER KONSTANZ

Sa, 06.04.

20 Uhr: My Heart is full of Na-Na-Na, Stadttheater

20 Uhr: Unter anderen Umständen, Spiegelhalle

So, 07.04.

15 Uhr: Es bla einmal, Werkstatt

16 Uhr: Das Neinhorn, Zebra Kino

18 Uhr: Der kleine Horrorladen, Stadttheater

Di, 09.04.

19.30 Uhr: My Heart is full of Na-Na-Na, Stadttheater

20 Uhr: Unter anderen Umständen, Spiegelhalle

Mi, 10.04.

18 Uhr: Der Soundtrack meines Lebens mit Patrick O. Beck, Klimperkasten

20 Uhr: Unter anderen Umständen, Spiegelhalle

Fr, 12.04.

19.30 Uhr: My Heart is full of Na-Na-Na, Stadttheater

20 Uhr: Unter anderen Umständen, Spiegelhalle

Sa, 13.04.

20 Uhr: My Heart is full of Na-Na-Na, Stadttheater

So, 14.04.

11 Uhr: Spielzeitfrühstück Nr. 10, Stadttheater

15 Uhr: Es bla einmal, Werkstatt

18 Uhr: Unter anderen Umständen, Spiegelhalle

Mi, 17.04.

20 Uhr: My Heart is full of Na-Na-Na, Stadttheater

Do, 18.04.

19.30 Uhr: My Heart is full of Na-Na-Na, Stadttheater

Fr, 19.04.

10 Uhr: Die Königin der Farben, Werkstatt

20 Uhr: Unter anderen Umständen, Spiegelhalle

Sa, 20.04.

20 Uhr: Unter anderen Umständen, Spiegelhalle

TECHNOLOGIEZENTRUM FARM

Di, 16.04. / 18 Uhr

Impulse: Sozialversicherung für Gründende

KONSTANZER BÄDER

Di, Mi, Do, Fr / 11 Uhr

Wassergymnastik, Therme (Im Eintrittspreis zum Thermalbereich enthalten)

Mo, 08.04. / 17 Uhr

Technikführung – Blick hinter die Kulissen (Anmeldung www.therme-konstanz.de), Therme

Do, 18.04.

Frühlingserwachen Sauna-Event, Therme

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

So / 11.05 Uhr

Spargel-Genuss, Rundfahrt ab Hafen Konstanz

Täglich

Rundtouren im Überlinger See – mehrere

Abfahrten, alle Infos www.bsb.de

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anm.: konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de

Mo, 08.04. / 16 Uhr

Rücken-Bauch-Beckenboden & Balance

Mo, 08.04. / 18 Uhr

Fit für den Alltag

Mo, 08.04. / 18 Uhr

Lauf-Kraft-Mix Schnuppertermin

Mo, 08.04. / 19 Uhr

Die neue Gentechnik-Offensive – Folgen für die Landwirtschaft

Di, 09.04. / 18 Uhr

Einführung in das Modezeichnen

Di, 09.04. / 18.45 Uhr

Progressive Muskelentspannung

Di, 09.04. / 19 Uhr

„Mameleben“ oder das gestohlene Glück

Mi, 10.04. / 19 Uhr

„Gut älter werden“: Hab ich alles, was ich brauche?

Mi, 10.04. / 18 Uhr

Online: Vorstandsarbeit im Verein – Rechl. Grundl.

Do, 11.04. / 18 Uhr

Zeichenkurs – Auflösen von Formen und Details

Do, 11.04. / 19 Uhr

Für immer anders – Geschwister sind wir ein Leben lang

Do, 11.04. / 19.30 Uhr

Die Rundum-Gesund-Formel

Fr, 12.04. / 14 Uhr

Den eigenen Schreibstil finden

Sa, 13.04. / 10 Uhr

Schwierige Briefe schreiben

So, 14.04. / 10.30 Uhr

Minidramen Riesenspaß

Mi, 17.04. / 16.30 Uhr

Mal mal! Ein Kurs für Menschen von 8–18 J.

Mi, 17.04. / 17 Uhr

Gesundheits-Workshop (Achtsamkeit/MBSR)

Do, 18.04. / 17.30 Uhr

Betriebsbesichtigung der Entsorgungsbetriebe

Do, 18.04. / 19 Uhr

Schiffkerknoten: Knoten leicht

Fr, 19.04. / 19 Uhr

Vernissage „Innehalten“ von Reza Ghanei

BODENSEEFORUM

www.bodenseeforum-konstanz.de/

veranstaltungskalender

Aktuelle Ausschreibungen

Oberflächensanierung, Max-Stromeyer-Straße, Fristablauf: 09.04.2024

Tigermücke, Monitoring und Bekämpfung, Fristablauf: 10.04.2024

Online Stellenausschreibungen, Jobportale, Fristablauf: 15.04.2024

Erstausstattung Flüchtlingsunterkunft, Fristablauf: 15.04.2024

Modernisierung Medientechnik, Ellenrieder

Gymnasium, Fristablauf: 18.04.2024

Fluchttreppe, Stadttheater Konzilstraße & Theater Inselgasse, Fristablauf: 18.04.2024

Abbruch Faulbehälter, Fristablauf: 02.05.2024

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:

Jahresabschlüsse 2021 Spitalstiftung Konstanz – Kernstiftung und Pflegeeinrichtungen, Jahresabschluss 2019 Stadt Konstanz

Aktuelle Sitzungstermine 06.04. – 20.04.2024

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: www.konstanz.sitzung-online.de

Di, 09.04. / 16 Uhr

Technischer und Umweltausschuss, 6. OG Sitzungssaal, Verwaltungsgebäude an der Laube

Do, 11.04. / 16 Uhr

Haupt-, Finanz-, und Klimaausschuss, Ratssaal

Di, 16.04. / 16 Uhr

Spitalausschuss, Lehrsaaal Klinikum

Di, 16.04. / 18.30 Uhr

Ortschaftsrät Litzelstetten, Lesesaal Rathaus

Mi, 17.04. / 18.30 Uhr

Ortschaftsrät Dettingen-Wallhausen, Bürgersaal Rathaus

Mi, 17.04. / 19.30 Uhr

Ortschaftsrät Dingelsdorf, Bürgersaal Rathaus

Do, 18.04. / 16 Uhr

Gemeinderat/Stiftungsrät, Ratssaal

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice

+49 (0)7531/900-0

Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport

Benediktinerplatz 8

bildungundsport@konstanz.de

+49 (0)7531/900-2907

Servicezeiten

Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,

Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde

Untere Laube 24 (1. OG)

+49 (0)7531/900-2740

auslaenderamt@konstanz.de

[Termine nach Vereinbarung](#)

Bädergesellschaft Konstanz mbH

Max-Stromeyer-Str. 21-29

+49 (0)7531/803-2500

kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt

Untere Laube 24 (2. OG)

+49 (0)7531/900-2730 oder -2795

bda@konstanz.de

Servicezeiten

Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter

+49 (0)7531 / 900-2534

stephan.grumbt@konstanz.de

[Termine nach Vereinbarung](#)

Bodensee-Naturmuseum

Hafenstraße 9 im Sea Life

+49 (0)7531/900-2915

muspaeedbmn@konstanz.de

Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,

August: 10 – 18 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH